

Stadtbücherei Stuttgart  
Barbara Krienitz-Reinhard  
Projekt Lernlotsen

Ehrenamtliche Mitarbeiter in Bibliotheken -Veranstaltung des BIB am 10.7.06

## Das Projekt Lernlotsen in der Stadtbücherei Stuttgart

### **1. Das Projekt Lernlotsen**

Von Kunden in Stuttgarter Stadtteilbüchereien wurde der Wunsch nach differenzierter und ausführlicher Betreuung, v.a für Schüler und Bewerber, geäußert.

Dieser Zusatzservice wird mit Hilfe von Ehrenamtlichen unter dem Begriff „Lernlotsen“ angeboten. Diese Menschen helfen Schülern und Bewerbern, den richtigen Weg zu finden und sie dabei auch zu begleiten.

Diese Freiwilligen stehen zwei Stunden wöchentlich in Ihrer Bibliothek zu einem festen Termin zur Verfügung. Sie haben Grundkenntnisse am PC und im Internet und kennen sich mit Referaten, GFS, Projekten und auch Bewerbungen aus.

Inzwischen haben sechs Stadtteilbibliotheken ehrenamtliche Lernlotsen, mit denen sie ausgezeichnet zusammenarbeiten.

### **2. Versicherungsschutz für ehrenamtlich Engagierte**

Die vom Land Baden-Württemberg abgeschlossenen Sammelverträge machen es nicht erforderlich, bürgerschaftlich Engagierte einzeln anzumelden.

Versicherungsschutz besteht für sie automatisch. Eine Kostenbeteiligung der Ehrenamtlichen wird nicht vorgenommen.

Im Schadensfall oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an den betreuenden Versicherungsdienst. Im Internet können Sie dort entsprechende Formulare herunterladen.

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH  
Löffelstr. 40  
70597 Stuttgart

Tel. 0711 / 61 55 33- 265

Fax 0711 / 61 55 33-29

E-Mail: [ehrenamt@ecclesia.de](mailto:ehrenamt@ecclesia.de)

Internet: [www.ecclesia.de](http://www.ecclesia.de)

### **3. Umgang von Hauptamtlichen mit Ehrenamtlichen**

Zum Umgang mit Freiwilligen können umseitig aufgeführte Leitlinien Anhaltspunkte geben.

## Leitlinien für den Umgang mit Freiwilligen

1. Ehrenamtliche sind Menschen, die unsere Arbeit engagiert, unentgeltlich und „freiwillig“ bereichern.
2. Freiwillige haben Fachkenntnisse, die sie für eine spezielle Tätigkeit in der Stadtbücherei befähigen.
3. Freiwillige haben klar umrissene Aufgaben, die sich von denen der Hauptamtlichen unterscheiden.
4. Ehrenamtliche können mit ihren Fragen, Anregungen und Wünschen jederzeit Hauptamtliche ansprechen, die ihnen rasch helfen.
5. Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten kollegial und partnerschaftlich zusammen, und die Freiwilligen werden in das jeweilige Team integriert.
6. Freiwillige „verdienen“ nach jedem Arbeitseinsatz ein Dankeschön.
7. Ehrenamtliche erhalten während ihres Einsatzes in der Stadtbücherei einen kostenlosen Leseausweis und Fahrkarten sowie Auslagenersatz (Nachweis).
8. Freiwillige bekommen zu ihrem Geburtstag und zu Weihnachten eine kleine Anerkennung.